
Bios

Zeitschrift für
Biographieforschung, Oral History
und Lebensverlaufsanalysen

Inhalt Heft 1/2010 (23. Jahrgang)

Schwerpunkt „Biographie und Recht“

Gerhard Riemann und Thomas Scheffer

Einführung in den thematischen Schwerpunkt3

Thorsten Benkel

Die Paradoxie der Zeugenschaft. Lebensgeschichte als

Konstruktionselement der Interaktionspraxis in Gerichtsverhandlungen6

Kornelia Sammet und Marliese Weißmann

Individueller Anspruch versus erzwungene Gemeinschaft:

Auswirkungen des Verwaltungshandelns auf Biographie und Lebensführung
von ALG-II-Empfängern am Beispiel der „Bedarfsgemeinschaft“28

Ulrich Reitemeier

Der aussiedlerrechtliche Regelungskontext als Orientierungsrahmen

und Handlungsgrundlage in Face-to-face-Situationen47

Susanne Niemz

Auszeit für eingesperrte Ersttäterinnen.

Biographische Selbstpräsentationen inhaftierter Frauen63

Anja Eckold

„Naja, ist nicht viel zu erzählen“.

Ein Fallportrait zur biographischen Bedeutung des Jugendarrestes90

Marion Röwekamp

Doing gender, doing law, doing biography: Marie Munk (1885-1978)99

Ruben Marc Hackler

Die Allianz von Recht und Medizin um 1903.

Eine Fallstudie zu Daniel Paul Schrebers Selbstbehauptungsstrategien

im Rechtsstreit um seine „Geschäftstüchtigkeit“114

Weiterer Aufsatz

Ela Horning

Die Rede des Anderen.

Narrative Interviews versus psychoanalytische Interviews.

Überlegungen zum Setting127

Sammlungen

Alfons Kenkmann und Elisabeth Kohlhaas

Frühe Zeugnisse über den Holocaust. Die Befragungen von Kindern in Polen

nach der Befreiung von der deutschen Herrschaft.....138

Länderbericht

Kaja Kaźmierska

Biographieforschung in Polen153

Autorinnen und Autoren dieses Heftes164